

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

257. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 2. Mai 2023

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3			
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3			
3	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3			
	3.1 Bericht Vorsitz	3			
	3.2 Einladung Queerreferat	4			
	3.3 AntiRa-Referat	4			
	3.4 Räume	4			
4	FINANZANTRÄGE	5			
	4.1 Queer-Referat Workshop: Übernahme der Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrten	5			
	4.2 Reisekosten für die LAK-Sitzung am 07.05	6			
	4.3 Aktuelle Finanzbeschlüsse	7			
5	RAUMNUTZUNGSANTRÄGE	7			
	5.1 iGEM beantragt zwei Stura-Schlüssel	7			
				5.2 Antrag von Heidelberger Lupe	8
			6	DISKUSSIONEN UND VERFAHRENSANTRÄGE	9
				6.1 Aktualisierung der Verfahrens- und Dauerbeschlüsse für das StuRa-Büro, Teil I (2. Lesung)	9
				6.2 Diskussion über die Thesen im Wahlomat (1.Lesung)	10
				6.3 Nach der Rundmail ist vor der Rundmail 14	
				6.4 Jetzt noch schnell nachbessern (Änderungsantrag zu 6.1)	15
				6.5 StuRa-Wahlwerbung	16
			7	SONSTIGES	18

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	
Vorsitz	X
EDV-Referat	X
Finanzreferat	X (Abwesend ab 18:34)
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	Unbesetzt (Kommissarisch)
Referat für Internationale Studierende	-
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	X
Referat für Kultur und Sport	X
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	X
Referat für Politische Bildung	-
QSM-Referat	-
Referat für Soziales	-
Studierendenwerksreferat	X
Referat für Verkehr und Kommunales	X
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	X
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	X
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Sitzungsleitung des StuRa	X
VS-Mitglied im Senat	-
Personalrat	X
Gäste	X

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: **18:07 Uhr**

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Änderung bei der Lesungszahl bei Bericht

Bericht von Räume und von AntiRa

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom **18.4.2023 ->Ohne Einwände genehmigt**

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Berichte und Informationen

3.1 Bericht Vorsitz

- Letzte Woche fand das zweite Vernetzungstreffen des AK LeLe mit den Angestellten der Uni aus den Bereichen Studienberatung für deutsche und internationale Studierende, Career Service, Studienkolleg, Austauschprogramme, Behindertenbeauftragter, HeiSkills). Das Thema des Treffens war Inklusion und Barrierefreiheit. Es gab Input von unserer Behindertenbeauftragten Victoria Engels zu diesem Thema sowie Infos von HeiSkills und dem Team Inklusives Studieren der Uni (Christoph Schломach). Es wurde dazu über aktuelle Projekte der Uni und der VS ausgetauscht. Bei Fragen oder Themenvorschlägen für das nächste Treffen (ende SoSe) wendet euch bitte an AK LeLe
- Die Kampagne gegen sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt startet morgen. Wer ist dabei und wer möchte unterstützen? Es sind alle herzlich willkommen. Infos unter: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/2023/04/27/gegen-sexuelle-belaestigung-und-sexuelle-gewalt/>
- Gleich danach am 5. Mai findet unser StuRa-Spieleabend (18.30 Uhr Albert-Ueberle-Str. 3-5) statt. Kommt gerne dazu!
- Am 31. Mai und 18 Uhr findet das erste Vernetzungstreffen der Fachschaften unter dem Motto „Agenda 2023“. Habt ihr Themenvorschläge? Gerne bei Diana melden
- Wer möchte sich noch auf Insta in Rahmen der Reihe „Die Gesichter der VS“ vorstellen? Gerne bei Diana melden.
- Ausschreibung Öffentlichkeitsarbeitsstelle: bis jetzt nur eine Bewerbung. Macht gerne Werbung, noch eine Woche vor dem Bewerbungsschluss (9. Mai, eventuelle Verlängerung um eine Woche)

Rückfragen:

Können alle kommen zum Vernetzen? -> Ja

Bis wann Themen? -> Bis kurz davor

Diskussion:

Öffentlichkeitstreffen:

Magdalena:

- Rückerstattung Semesterticket für behinderte Studierende. Wir machen Hinweise online und bitten StuWe auch um Online-Hinweise, dass die Briefe an uns gehen sollen.

KulturReferat:

- Sie brauchen einen Fotografen (Jahrestag der Bücherverbrennung Juni). Ausschreibung kommt.

Moritz:

- Queer Space kommt
- Auf Veranstaltungen wird hingewiesen
- Antirassismus-Festival Werbung kommt
- Werbung für Kampagne kommt
- Faces of StuRa geht weiter
- You've got Mail kommt

3.2 Einladung Queerreferat

von Donnerstag, den 15.06.2023, bis Sonntag, den 18.06.2023, findet erneut das Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen statt, zu welchem wir Euch hiermit herzlich einladen

möchten. Dieses Schreiben richtet sich an queere Studierende, die sich organisieren (wollen), egal, ob Ihr Referent*innen, Gruppenorganisator*innen oder Personen mit Interesse an einer Gruppengründung seid.

Infos unter: https://www.waldschloesschen.org/de/veranstaltungsdetails.html?va_nr=3403

-Treffen mit den kritischen Mediz

-Nächstes Wochenende Klausurtagung des Referats

-Mehr Vernetzung mit Univital und der Aidshilfe für einen Workshop zum sexueller Gesundheit(Safersex)

3.3 AntiRa-Referat

-Bericht vom letzten Mal bezogen auf die Probleme der Medizin und Zahnmedizin:

Es wird einen Antrag geben im nächsten StuRa zu dem Thema und wir unterstützen dies.

-Es sind nicht genug Referate in Englisch Verfügbar und das sollte bitte geändert werden.

Rückfragen: -

Diskussion: -

3.4 Räume

Bericht Treffen mit der Gebäudereinigung (02.05.2023)

Es wurden etliche dreckige Ecken und Reinigungsprozesse im Büro besprochen. Eventuell wird es eine Grundreinigung im hinteren Bürobereich geben, das Videostudio wird jetzt auch wieder geputzt.

[Spontane Berichte sind immer zulässig, aber wir freuen uns über einen kurzen schriftlichen Einwurf]

4 Finanzanträge

4.1 Queer-Referat Workshop: Übernahme der Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrten

Antragsart: Finanzantrag

Antragsteller*in: Valeska (Querreferat)

Antragstext:

Die Referatekonferenz möge die Übernahme der Fahrtkosten bis zu 200€ für die Hin- und Rückfahrten nach Gleichen bei Göttingen und der Anmeldegebühr zum Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen zwischen dem 15.06.2023 und dem 18.06.2023 beschließen.

Begründung:

Die VS übernimmt für eine Personen die Reisekosten für die Teilnahme am Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen in Gleichen bei Göttingen. Es wird die Übernahme der Reisegebühren nach LRKG beantragt, die genaue Höhe hängt noch davon ab, ob eine Bahncard vorliegt, die Teilnahmegebühren betragen 90 Euro pro Person.

Begründung/Verfahren: Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen ist die bundesweite Vernetzung der queeren Hochschulreferate. Vernetzung mit anderen Referaten ist wichtig und sinnvoll, um Anregungen und Argumente aus anderen Bundesländern und Universitäten zu erhalten und sich mit anderen queerfeministischen Aktivist*innen zu vernetzen.

Programmpunkte sind unter anderem:

- Spannender Fachvortrag zum Thema queere Studierendengesundheit
- Markt der Möglichkeiten (Austausch über Arbeitsweisen, aktuelle Projekte)

- Treffen der AG Hochschulpolitik (themenbezogene Vernetzungsarbeit)
- Verschiedene Treffen (In der Vergangenheit gab es diese: Für FLINTA*, für TIN*, BiPoC*)
- Vielseitiges Abendprogramm und Möglichkeiten zur Vernetzung
- Zukunftsworkshop (Festlegen des nächsten Orgateams SoSe2024)
- Zahlreiche Workshops aus den Reihen der Teilnehmer*innen und vieles mehr!

Weitere Infos findet ihr in der angehängten Broschüre. Welche Personen genau hinfahren steht noch nicht fest.

Haushaltsposten: 531.0404

Antragsvolumen: max. **200 €** (90 € Teilnahmebeitrag, max. 110 € für Reisekosten)

Rückfragen: -

Diskussion: -

Abstimmung: 7/0/0 -> **Einstimmig angenommen**

-> **Die Referatekonferenz möge die Übernahme der Fahrtkosten bis zu 200€ für die Hin- und Rückfahrten nach Gleichen bei Göttingen und der Anmeldegebühr zum Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen zwischen dem 15.06.2023 und dem 18.06.2023 beschließen.**

4.2 Reisekosten für die LAK-Sitzung am 07.05

Antragsteller*in: Daniel Gáspár für das Team Außen

Haushaltsposten: 531.01

Antragsvolumen: 160€

Antragstext:

Die VS übernimmt für bis zu vier Personen die Reisekosten bis zu 160€ für die Teilnahme an der LAK am 07.05 in Schwäbisch Gmünd. Es wird die Übernahme der Reisegebühren nach LRKG beantragt.

Begründung:

Der StuRa hat am 25.04 beschlossen, eine Delegation zur LAK zu schicken. Die LAK ist der landesweite Zusammenschluss von Studivertretungen, in der die VS Mitglied ist. Vernetzung mit anderen Studierendenschaften ist wichtig und sinnvoll, um Anregungen und Argumente aus anderen Studivertretungen zu erhalten und sich mit anderen hochschulpolitisch Aktiven zu vernetzen. Leider ist das Außenreferat nicht besetzt und damit beschlussfähig, konnten die Reisekosten noch nicht beschlossen werden. Damit die vier Mitglieder der Delegation nicht auf den Kosten sitzenbleiben, müssen dies nun in der RefKonf beschlossen werden.

Aufschlüsselung:

Fahrtkosten: bis zu 20€ pro Person (in eine Richtung) also insgesamt $20€ \cdot 4 \cdot 2 = 160€$

Weitere Reisekosten: bis zu 10 Euro pro Person sollen nach LRKG erstattet werden.

Rückfragen:

Wie Nahe ist die Lage des Ortes und kann man das nicht mit dem Nahverkehr machen.

Diskussion:

-> man könnte auch das BW-Ticket nehmen (Wäre viel günstiger)

Mit ICE ca. 1:45 Stunden

Regio ca. 2:40 Stunden

**Mannheim ist gerade BUGA ist auch sehr schön!
wenn wir schon beim Thema Gartenschauen sind**

Viele haben nun automatisch ein BW- Jugendticket wegen der Umstellung

Tatsächlich 25€ + 7€ für zweiten, dritten, ...

Abstimmung: 7/0/0 -> Einstimmig angenommen

-> Die VS übernimmt für bis zu vier Personen die Reisekosten bis zu 160€ für die Teilnahme an der LAK am 07.05 in Schwäbisch Gmünd. Es wird die Übernahme der Reisegebühren nach LRKG beantragt.

4.3 Aktuelle Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate letzten Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

Denkt daran, dass sie nur vom Internetzugang der Uni aus zugänglich sind.

5 Raumnutzungsanträge

5.1 iGEM beantragt zwei Stura-Schlüssel

Antragsart: Schlüsselantrag

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Alewtina Towara, Jakob Then

Antragstext: Die RefKonf beschließt, iGEM/Alewtina Towara & Jakob Then einen Schlüssel für das SturaGebäude bis zum 31.10.23 zu gewähren.

Begründung des Antrags:

Das iGEM-Team Heidelberg, das an einem Forschungswettbewerb teilnimmt, hat alle zwei Wochen sonntags ein Präsenz/Hybridmeeting im Stura. Am Wochenende ist das Stura-Gebäude meistens zu und wir können nicht erwarten, dass jedes Mal eine Person vom Sturabüro anwesend sein muss oder jemand anderes die Tür für uns aufmachen muss. Der Wettbewerb läuft noch bis Anfang November, also wäre es sehr hilfreich, wenn das Team Schlüssel für den Zugang erhalten könnte. Momentan besitzt Franziska Lam (MoBi Master) einen Schlüssel. In Folge einer Umstrukturierung des Teams wurden Jakob Then und Alewtina Towara (beide MoBi Bachelor) als Team Leader gewählt. Diese werden fortan die Meetings leiten. Aus diesem Grund wäre es im Sinne des Teams, dass beide je einen Schlüssel erhalten würden. Beide werden voraussichtlich am 05. Mai 2023 eine Raumführung erhalten.

Rückfragen:

Ihr trefft euch zwei Wöchig und bekommt das nicht hin?

-> Der Schlüssel ist bei jemanden, der nicht immer da sein kann und damit ist es schwierig das zu organisieren. Wir wollen jedes zweite Meeting im StuRa-Raum veranstalten und wollen das nun auf jede Woche erweitern und dafür Sorgen, dass nicht alle immer teilnehmen müssen von den Personen.

Diskussion:

Franziska muss dann ihren Schlüssel zurückgeben und auch der Ruprecht hat bereits zwei Schlüssel, als ist eigentlich kein Problem.

Hinweis: Ihr könnt die theoretisch weitergeben, wenn jedes mal jemand mit Raumführung dabei ist.

Weitere Hinweis: Ihr dürft die Schlüssel nicht weitergebe, weil ihr unterschreibt, dass nur ihr den Schlüssel habt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0 Einstimmig angenommen

-> Die RefKonf beschließt, iGEM/Alewtina Towara & Jakob Then einen Schlüssel für das SturaGebäude bis zum 31.10.23 zu gewähren.

5.2 Antrag von Heidelberger Lupe

Antragsteller*in: Heidelberger Lupe

Antragstext:

Die RefKonf beschließt die Raumnutzung von der Heidelberger Lupe e.V. für ihre regelmäßigen Treffen.

Begründung:

Die Heidelberger Lupe ist ein studentischer, regionalgeschichtlicher Verein, der sich in der Vergangenheit intensiv mit der NS-Vergangenheit Heidelbergs auseinandergesetzt und auch ein Materialheft für Schulen hierzu erstellt haben. Derzeit bieten Vereinsmitglieder am Historischen Seminar auch eine Lehrveranstaltung an, mit verschiedenen Kooperationspartnern wie der Jüdischen Kultusgemeinde oder dem Dokumentationszentrum Sinti und Roma haben wir in der Vergangenheit Projekte umgesetzt. Um uns vermutlich zweiwöchentlich treffen zu können, möchten wir gerne Räume

der VS, am besten in der Sandgasse, nutzen. Unsere Webseite findet ihr unter:

<https://heidelbergerlupe.wordpress.com>.

Falls ihr noch weitere Informationen oder Angaben für den RefKonf-Antrag braucht, gebt uns gerne Bescheid. Sofern gleich in der nächsten Woche möglich, würde eine Person von uns dann auch an der Sitzung teilnehmen, um für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Euch vielen Dank und viele Grüße

Alina, Julia und Simon

Rückfragen:

Raumnutzung in der Sandgasse?

-> ja, geht müsst ihr schauen was frei ist.

Z. B. Freitag um 9 Uhr

Diskussion:

Kontaktaufnahme durch PoBi

Sind es nur Studierende: Ja, die treffe vor Ort sind nur Studierende.

Abstimmung: 7/0/0 -> Einstimmig angenommen

-> Die RefKonf beschließt die Raumnutzung von der Heidelberger Lupe e.V. für ihre regelmäßigen Treffen.

6 Diskussionen und Verfahrensanträge

6.1 Aktualisierung der Verfahrens- und Dauerbeschlüsse für das StuRa-Büro, Teil I (2. Lesung)

Antragsart: Verfahrensantrag mit Finanzwirkung

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Mitarbeiter für Anschaffungen, Sicherheitsbeauftragte

Antragstext: Die Refkonf berät die überarbeitete Fassung der Verfahrens- und Dauerbeschlüsse und beschließt sie in der nächsten oder ggf. nach verlängerter Beratungszeit neu.

Begründung: Wiederkehrende Ausgaben des allgemeinen Geschäftsbetriebs in der VS werden über Dauer- bzw. Verfahrensbeschlüsse abgerechnet. Dies bedeutet zum Beispiel, dass Papier, das in der Bestandsliste aufgelistet ist, bevor es aufgebraucht ist, nachgekauft wird und kein Antrag auf Kauf neuen Papiers in der Refkonf gestellt werden muss. Diese Beschlüsse sind seit der Konstitution der Verfassten Studierendenschaft sukzessive anlassbezogen entstanden. Insgesamt könnte diese Sammlung

eine behutsame Überarbeitung gebrauchen. Teils wurden Beschlüsse und Bestandslisten auch schon mehrfach überarbeitet, teils sind sie aber seit ihrer ersten eher überstürzten Formulierung nicht verändert worden, so haben sich klobige Formulierungen und auch veraltete Regelungen erhalten. Einzelne Bestandslisten wurden in einem Umlaufverfahren neu beschlossen, allerdings liegt von diesem Umlaufverfahren nur das Ergebnis, nicht jedoch der Antrag vor. Es ist unklar, ob die beschlossenen Änderungen anschließend eingearbeitet wurden oder nicht. Einige Beschlüsse wurden zwar in der Übersichtstabelle aufgeführt, aber nicht im Wortlaut in der Zusammenstellung dokumentiert, sie wurden nachgetragen. Ein neuer Gesamtbeschluss kann hier Klarheit schaffen.

Hinweis zum Antragstext: Es werden nicht alle Änderungen hervorgehoben. Vor allem an den Stellen, an denen nach bestem Wissen und Gewissen nur Rechtschreibung, Interpunktion, Nummerierung und Haushaltsposten geändert, Formulierungen geglättet und/oder Begrifflichkeiten korrigiert oder harmonisiert wurden, wurden die Änderungen nicht markiert. Stellen, an denen stärker eingegriffen wurde, sind aber gelb markiert und Veränderung der Bestandslisten sind explizit aufgeführt und an einigen Stellen geben Durchstreichungen ältere Textstufen wieder. Auch die aufgehobenen Beschlüsse, die teils noch in der Sammlung enthalten waren, sind durchgestrichen und sollen auch wirklich in der neuen Fassung verschwinden.

Die angegebenen Beschlussdaten der ersten Beschlussfassung in der Überschrift dienen der Orientierung über den Entstehungszeitraum, da der Text nicht mehr immer den Wortlaut der Ursprungs-Beschlüsse wiedergibt, sollten sie aber entfernt werden in der Neufassung (in der Übersichtstabelle sind sie noch aufgeführt).

Teils sind auch feste Beträge für Kosten angegeben, diese werden ersetzt durch Formulierungen, die auch eine mögliche Preissteigerung einplanen - gerade Dauerbeschlüsse sollte man nicht jedes Jahr neu beschließen müssen, weil sich die Preise ändern - Preissteigerungen sollten bei der Haushaltsplanung eingepreist werden.

Außerdem sollen künftig auch die Bestandslisten mit den Dauerbeschlüssen zusammen in einem Dokument gesammelt werden und nicht mehr im Internen Leitfadens - dann muss man nicht immer zwischen zwei Dokumenten wechseln. Die Bestandslisten sollten früher nicht veröffentlicht werden, der Grund dafür ist nicht mehr zu rekonstruieren.

Ankündigung: Es gibt noch eine zweite Ladung mit Verfahrensbeschlüssen, diese folgen in der nächsten oder übernächsten Refkonf.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 7/0/0 -> Einstimmig angenommen

-> Die Refkonf berät die überarbeitete Fassung der Verfahrens- und Dauerbeschlüsse und beschließt sie in der nächsten oder ggf. nach verlängerter Beratungszeit neu.

6.2 Diskussion über die Thesen im Wahlomat (1.Lesung)

Antragsart: Diskussionsantrag

Antragsteller*in: Suzanna (PoBi)

Antragstext: Die RefKonf diskutiert über die Thesen im Wahlomat

Begründung:

These 5: wird beibehalten

These 6: Studiengebühren (zum Beispiel für Zweitstudent*innen und Nicht-EU Ausländer) sollten abgeschafft werden.

These 7: Der StuRa sollte Ausgaben tätigen, um sozial schwächer gestellte Student*Innen zu fördern

These 8: Der StuRa und die Fachschaften sollten primär Ausgaben tätigen, um Feiern und Prestigeevents zu finanzieren.

These 9: wird auch aufgrund des FDP Vorstoß und der CDU Kampagne beibehalten.

These 15: Der StuRa sollte sich bemühen, auf individueller Ebene das Bewusstsein für Ökologie und soziale Nachhaltigkeit zu fördern

These 20: Minderheiten sind an der Universität gut repräsentiert und brauchen keine weiteren Privilegien.

These 24: Der StuRa sollte sich bemühen, Alkohol und Tabak möglichst aus seinen Veranstaltungen und Sitzungen zu halten. (Status Quo kurz wiederholen)

These 26: Demonstrationen und ziviler Ungehorsam sind effektive und legitime Mittel, um die Interessen der Studierendenschaft zu vertreten.

Die Übersicht der Fragen:

- 1) Die Universität soll den NC weiterhin als Auswahlkriterium zur Studienplatzvergabe verwenden.
- 2) Die Universität Heidelberg soll nicht zu militärischen Zwecken forschen dürfen.
- 3) Die Ahndung von Ordnungsverstößen soll weiterhin durch den Senat erfolgen.
- 4) Die Teilnehmendenlisten auf moodle sollen für die Teilnehmer des jeweiligen Kurses sichtbar bleiben.
- 5) Die Universität soll die Kosten für alle Veranstaltungen, die für einen Studiengang unweigerlich erforderlich sind, übernehmen.
- 6) Studentische Hilfskräfte sollen nach einem einheitlichen Tarifvertrag bezahlt werden.
- 7) Die Studiengebühren für Nicht-EU Ausländer:innen sollen beibehalten werden.
- 8) Die Studiengebühren für Studierende im Zweitstudium sollen beibehalten werden.
- 9) In Satzungen und Ordnungen der Universität soll gendergerechte Sprache verwendet werden.

- 10) In universitären Gremien soll es eine Quotierung nach Geschlecht geben.
- 11) In den Gebäuden der Universität sollen Unisex-Toiletten eingerichtet werden.
- 12) Der Studierendenrat soll aus dem freien Zusammenschluss der Student*innenschaften (fzs).

Infobox: Der fzs ist eine bundesweite Vertretung der Studierenden, deren Mitglied auch der Studierendenrat Heidelberg ist. Die Mitgliedschaft kostet uns einen Beitrag von 25.000€ jährlich, womit Initiativen, Kampagnen, Mitarbeitende o.Ä. finanziert werden.

- 13) An die Stelle des Studierendenrats (StuRa) soll ein Studierendenparlament (StuPa) treten, in welchem nur die gewählten Listen vertreten sind.

Infobox: Für einen StuPa können nur Listen zu den Wahlen antreten. Im StuRa-System werden neben den Listenvertreter*innen noch Vertreter*innen der Fachschaften entsandt, die jedoch meistens nicht gewählt, sondern entsandt werden.

- 14) Bei den Wahlen zum Studierendenrat sollen keine fachschafts- und fakultätsnahen Listen zugelassen werden.

Infobox: Kern der Kontroverse ist, dass im StuRa-System die Fachschaften Vertreter*innen in den StuRa entsenden, teilweise aber zusätzlich fachschaftsnahe Listen zu den StuRa-Wahlen antreten.

- 15) Der Studierenden Rat soll die Kooperation mit VRN nextbike beibehalten.

Infobox: Von 29187 Student*innen haben sich nach dem letzten Stand 9640 (ca. 33%) registriert. Im letzten Jahr gab es 141267 individuelle Ausleihen, wobei die Daten für Dezember noch nicht vorliegen. Die Kooperation kostet der Student*In 2,50 € im Semester. Mit 29187 Student*innen gesamt sind dies 72967.50€ pro Semester.

- 16) Der Studierendenrat soll sich auch zu politischen Themen, die nicht die Universität betreffen, positionieren dürfen.

Infobox: Bis jetzt sieht das das Landeshochschulgesetz nicht vor.

- 17) Der Studierendenrat soll ein autonomes Referat gründen, welches sich um die Belange von Erst-Akademiker*innen kümmert.

- 18) Der Studierendenrat sollte Gruppen oder Veranstaltungen ohne universitären Bezug nicht finanzieren dürfen.

- 19) Die verfasste Studierendenschaft sollte grundsätzlich nicht mit Verbindungen kooperieren dürfen.

Infobox: Somit sollten Verbindungen anders als andere Universitätsgruppen zum Beispiel keine Universitätsräumlichkeiten nutzen dürfen.

- 20) Der Studierendenrat sollte grundsätzlich nicht mit verfassungsfeindlichen Organisationen kooperieren dürfen.

Infobox: Als verfassungsfeindlich gelten hier Organisationen o.Ä., die vom Verfassungsschutz beobachtet und/oder in den Berichten des Bundesamtes bzw. der Landesämter für Verfassungsschutz erwähnt werden.

21) Die Studierendenrat-Ausgaben sollten auf ein Minimum beschränkt werden, um möglichst niedrige Semesterbeiträge für die Studierenden zu ermöglichen. Zudem sollte für jede Ausgabe eine Prüfung vorgenommen werden, ob diese auch zwingend erforderlich ist.

Infobox: Gemeint sind hier sowohl die Gelder, die der StuRa direkt verteilt, als auch grundsätzlich die Ausgaben des StuRa als Ausgaben der Verfassten Studierendenschaft.

22) Die Semesterbeiträge an die Verfasste Studierendenschaft sollen reduziert werden.

23) Die Universität soll die kritische Wissenschaft in ihre Präambel aufnehmen.

Infobox: Kritische Wissenschaft in diesem Kontext heißt: humanistische, kolonialkritische Wissenschaft in Lehre und Forschung.

24) Das Theater-Ticket soll abgeschafft werden.

Infobox: Bis zu 5 Tage vor jeder Vorstellung des Theater und Orchester Heidelberg kann ein*e Student*in der Universität Heidelberg jegliche nicht vergebene Karte für sich kostenfrei in Anspruch nehmen. Diese Eintrittskarte ist für den jeweiligen Tag auch ein VRN-Ticket. Im letzten Semester wurden so ca. 10000 Tickets beansprucht. Die Kooperation kostet der Student*In 2,50 € im Semester. Mit 29187 Student*innen gesamt sind dies 72967.5€ pro Semester.

25) Das Semesterticket soll abgeschafft und durch das vom Land BW beschlossene landesweite 365€-Ticket ersetzt werden.

Infobox: Das Semesterticket kostet pro Semester 175€. Aktuell nutzen je nach Semester zwischen 40-50% der Studierenden das Semesterticket. Hinzu kommt der Sockelbeitrag i.H.v. 22,80 €, der zur Finanzierung des Semestertickets von allen Studierenden getragen wird. Die Gesamtkosten betragen damit 665463,60 pro Semester für den StuRa. (Ebenfalls besteht eine Extraverbarung für 12,50 €, aufgrund derer Studierende ohne Semesterticket abends zwischen 19-5 Uhr und an Wochenenden-/Feiertragen kostenfrei fahren dürfen.)

26) Dozent*innen sollen verpflichtet werden, Vorlesungsunterlagen hochzuladen.

27) Der StuRa soll den Hochschulsport finanziell unterstützen, um die kostenfreien Kurse, die während der Coronazeit entfielen, wieder einzuführen.

28) Die Universitätsbibliothek soll digitale Bibliotheks-Ampel einrichten, sodass man online einsehen kann, wie voll die Bibliothek ist. Dazu soll ein Laser zur Personenzählung am Eingang installiert werden.

29) Im StuRa sowie in universitären Gremien sollten Redelisten nach dem FLINTA-Prinzip quotiert werden.

Infobox: Kurzgefasst sind damit alle Gruppen gemeint, die keine Cis (nicht trans-) Männer sind. Diese Gruppen werden in der Redeliste vor Cis-Männern aufgerufen.

Rückfragen:

Wollen wir es verschieben auf Suzsannes dabei sein?

**->Antrag auf Verlängerung der Redezeit ohne Gegenstimmen angenommen
Diskussion wird über zwei Sitzungen gehen.**

Diskussion:

These 26: Weil es nur Demonstrationen und Zivilerungehorsam zusammen genommen werden -> Wieso?

-> zwei draus machen? Oder nur Zivilerungehorsam

-> Weglassen?

These 20: Es klingt so als würde man aus den den konservativen Hochschulgruppen eine „ungute“ Stellungnahme raus zudrucken.

->“ Privilegien“ ersetzen

These 7: Der StuRa sollte „mehr“ fördern-> Das Wort „mehr“ einfügen, da es ja das Notlagenstipendium gibt

These 6: Die Studiengebühren ist schon abgeschafft? Oder nur für ausländische Studierende (Nicht-EU Ausländer) und nicht für das Zweitstudium

These 9: Es bezieht sich auf die neue Kampagne gegen das Gendern in der Uni oder anderen Einrichtungen

These 8: Was meint Prestigeevents genau? In welchem Kontext steht das zu „Feier“

-> Was meint Prestigeevents genau? Sollte man trennen.

-> Doch zusammen zusehen, weil es doch einen Zusammenhang gibt und damit auch zusammen zu sehen als Ausgabenpunkt

-> Der Begriff „Prestigeevent“ ist dabei aber auch etwas komisch konnotiert

6.3 Nach der Rundmail ist vor der Rundmail

Antragsart: Diskussionsantrag, um gemeinsame Aktivitäten zu planen

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: EDV

Antragstext: Die nächste Rundmail wird jetzt begonnen vorzubereiten. Die Refkonf tauscht sich darüber aus, wann sie vermutlich verschickt werden könnte und wie die letzte Verschickung lief.

Begründung: Das Verschicken der letzten Rundmail erfolgte etwas hopplahopp - war dann aber doch nicht so stressig wie manch andere Rundmail, weil ein Teil schon vorbereitet war.

Beim nächsten Mal sollte es wieder gut laufen: dafür:

Bitte an alle: fleißig Themen gleich in die Datei schreiben (ist in der Refkonfcloud verlinkt)

Frühzeitig schalten, wenn sich abzeichnet, dass ein Thema eine Rundmail wert sein könnte

Rückfragen:

Bitte genau 1 Woche davor informieren, damit es nicht so knapp wird.
Nicht zu oft verschicken und man trennt es ja von Wahl und von Verkehr
Ende Juli den Rest, den die Wahlmails sind vorher getaktet

Diskussion:

6.4 Jetzt noch schnell nachbessern (Änderungsantrag zu 6.1)

Antragsteller*in Sicherheitsbeauftragte, Mitarbeiter für Räume

Antragstext:

Die Refkonf nimmt folgendes (an der jeweils passenden Stelle) noch in die Dauerliste auf

- a) selbstklebende A3-Etiketten/Folien zum Bedrucken
 - A3-Papier, ungefärbt verschiedene Dicken
 - A3-Papier, 80 gr., bunt (Farbtöne: rot, grün, blau, gelb)
- b) Küchenrolle
- c) Corona-Tests
 - FFP2-Masken in verschiedenen Größen
 - Desinfektionsmittel (Hand- und Oberflächendesinfektionsmittel)

Begründung:

zu a) und b): das hatten wir vergessen und immer per Einzelbeschluss gekauft, wenn Bedarf war, dann aufgebraucht, bis es wieder Bedarf gab, einen neuen Beschluss gefasst - und wieder von Vorne.
zu c) In der Auflistung in der aktualisierten Liste sind die coronabedingt aufgenommen Sachen, die im Beschluss zu den Coronaregeln festgehalten sind, nicht aufgeführt. Der Corona-Beschluss gilt zwar noch, solange die Pandemie nicht offiziell vorbei ist, aber Desinfektionsmittel und Masken sollte man auch danach durchaus dauerhaft auf Lager haben, auch Corona-Tests wird man sicher noch länger brauchen und kann sie dann immer noch irgendwann aus der Liste streichen.

Rückfragen:

Wichtige Änderung zu Antrag 6.1 weil Sachen fehlten
Liste wird im Hauptantrag zusammengeführt.

Diskussion:

Wieso brauchen wir Coronamasken und FFP2-Masken obwohl es doch weniger wird?
-> Es ist nicht ausgelaufen sondern die Zahlen sind nur Rückläufig und wir müssen uns darauf einstellen, dass es dauerhaft da ist.
-> Bei der nächsten Pandemie gerne schneller Masken kaufen können ohne Refkonfbeschluss
-> Die FFP2-Masken waren auch vorher schon wichtig und sind nun auch hier geläufig, wenn mal jemand krank ist oder sich schützen will (In anderen Ländern war dies schon geläufig und sind unabhängig davon nützlich)
-> Test sollten wir nochmal überlegen und dann nochmal anschauen, da wir wenig bis gar nicht testen im Moment. Wir sollten den Beschluss schon fassen um einfach vorbereitet zu sein.
-> Auch aus der Perspektive von vulnerablen Gruppen ist dies eine gute Entscheidung

Abstimmungsergebnis: 8/0/0 -> Einstimmig angenommen

-> Die Refkonf ändern den Antrage 6.1 und ergänzt dazu:

Die Refkonf nimmt folgendes (an der jeweils passenden Stelle) noch in die Dauerliste auf

- a) selbstklebende A3-Etiketten/Folien zum Bedrucken
 - A3-Papier, ungefärbt verschiedene Dicken

- A3-Papier, 80 gr., bunt (Farbtöne: rot, grün, blau, gelb)
- b) Küchenrolle
- c) Corona-Tests
- FFP2-Masken in verschiedenen Größen
- Desinfektionsmittel (Hand- und Oberflächendesinfektionsmittel)

6.5 StuRa-Wahlwerbung

Antragsart: Diskussionsantrag

Antragsteller*in: Präsidium

Antragstext: Die RefKonf diskutiert über den folgenden Antrag an den StuRa:

Der StuRa beschließt, einen Auftrag für das Design der StuRa-Wahlwerbung auszuschreiben. Für das Honorar werden 5 500 € zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung lautet wie folgt:

StuRa-Wahl Sommersemester 2023

Ziel all unserer Werbemaßnahmen:

- Bedeutungsgehalt der Verfassten Studierendenschaft (VS) und ihrer Organe hervorheben
- Engagement in unseren Referaten und Arbeitskreisen steigern
- Interesse an der Wahl zum Studierendenrat (StuRa) erhöhen
- Betonen von Gestaltungsmöglichkeiten
- Unparteiliche Stellung und Neutralität der VS bewahren
- Angebote der VS bewerben
- Wahlbeteiligung anheben

Zielgruppe:

Studierende der Universität Heidelberg

Umsetzung:

Social Media Kampagne

instagram und facebook, hier in verschiedenen Formaten (Story/Post)

- einzelne Personen/Ämter porträtieren
- Einblicke in den Arbeitsalltag von in der VS engagierten Menschen
- Studio-Mat bewerben
- Wahlaufrufe

Im Verlauf des Monats Juni

Plakat-Kampagne:

Design der Plakate zur StuRa-Wahl:

- Wahlaufrufe
- grundlegende Informationen zum StuRa vermitteln
- Studio-Mat bewerben

Wahlveranstaltung:

Werbedesign für Diskussionsveranstaltung zur Wahl

Flyer-Kampagne:

Design der Flyer der Studierendenschaft:

- Struktur der VS darstellen
- Angebote der VS für Studierende bewerben
- Wahlaufrufe
- Informationen zum StuRa vermitteln
- Studio-Mat bewerben

Der StuRa entscheidet am 23.05. In einer Lesung über die eingegangenen Angebote.

Haushaltsposten: 520.01 (Öffentlichkeitsarbeit)

Beim StuRa beantragter Betrag: 5 500 €

Gesamtvolumen des Projekts/Aufschlüsselung der Kosten:

Wieviel beantragt ihr beim Studierendenrat/bei der Referatekonferenz?	5 500 €
Wieviel wird über VS-Mittel finanziert?	5 500 €
Wieviel wird über weitere Mittel finanziert?	0 €
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant ihr diese?	0 €
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	5 500 €

Verwendungszweck der Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
Honorar für das ausgewählte Designbüro	5 500 Euro	
Gesamtkosten	5 500 Euro	

Begründung:

Der StuRa leidet unter einer chronisch niedrigen Wahlbeteiligung und teilt dieses Leiden mit vielen anderen studentischen Wahlen. Eine ansprechend und interessant designte Wahlkampagne soll das Interesse am StuRa im speziellen und der VS insgesamt erhöhen und der VS auch ein Template für zukünftige Wahlen liefern. Die Texte müssen und sollen immernoch innerhalb der VS erstellt werden, aber eine überzeugende und einheitliche visuelle Sprache ist ein unverzichtbarer Teil einer erfolgreichen Werbekampagne.

Rückfragen:

Diskussion:

-> Ich möchte die ganze Kampagne in Frage stellen ob es zu dieser StuRa-Wahl noch funktionieren kann und es noch fertig wird.

-> Der Betrag ist anzuzweifeln, weil er einfach sehr hoch erscheint.

-> Die Inhaltliche Entscheidung trifft der StuRa und der Antrag ist gestellt.

Ich war schon mal bei eine Kampagnenbildung dabei und da hat es 3200€ gekostet und die Mittel sind bereits Zweckgebunden im Haushalt dafür vorgesehen. Die Summe sollte passend sein.

-> Die Inflation ist hoch, aber ist sie so hoch?

Es sollte eine Kommission geben, die das macht, weil der StuRa das nicht entscheiden sollte, da er sich nicht vorbereiten kann passend, (Oder tut)

-> Der StuRa muss nicht komplett beteiligt werden.

-> Wenn Kommission dann kann man es auch schnell z. B. 10 Tage ausschreiben

Wen sollen wir da rein schreiben?

Vorschlag von Theo?

6.6 Diskussion zur StuRa Podiumsdiskussionen

Antragssteller*in: Wahlausschuss

Antragstext: Es soll eine Podiumsdiskussion zur StuRawahl geben und die Frage: Welchen guten Input könnt ihr dazu geben?

Diskussion:

Es gibt noch Input von der Diskussion bei der OB-Debatte Suzanna und oder jemand von der GHG und die Leute könnte man anfragen

-Ruhig früher machen, da man seine Stimme nicht mehr ändern kann und damit ist es klarer.

7 Sonstiges

Ende der Sitzung: 19:03 Uhr

Heidelberg der 2. Mai 2023

Genehmigt am 16.05.2023

Gez Diana Zhunussova und Peter Abelman